



Pressekonferenz

Bonn/Berlin/Halle, 5.5.2009

Geschichtsforum 1989 | 2009: Europa zwischen Teilung und Aufbruch

Einladung zur Pressekonferenz am 12. Mai 2009: Veranstalter präsentieren detailliertes Programm des Geschichtsfestivals

„Wir müssen reden“ – unter diesem Motto schafft das internationale „Geschichtsforum 1989 | 2009: Europa zwischen Teilung und Aufbruch“ einen Raum für eine konzentrierte öffentliche Auseinandersetzung mit der Zeitenwende 1989. Neun Hauptveranstalter haben zur Beteiligung an dem interdisziplinären Geschichtsfest nach Berlin eingeladen; mehr als 100 Partnerinstitutionen aus Deutschland und Europa haben eigene Beiträge entwickelt. Gemeinsam bieten sie vom 28. bis zum 31. Mai 2009 ein umfangreiches Programm mit Diskussionen, Vorträgen, Workshops, Ausstellungen und künstlerischen Produktionen. Im Mittelpunkt des viertägigen Geschichtsfestes stehen der politische, gesellschaftliche und kulturelle Umbruch von 1989, seine Ursachen und die Folgen.

Sie sind herzlich eingeladen zur

Pressekonferenz

am Dienstag, den **12. Mai 2009 um 11.00 Uhr**

im Zeughauskino des Deutschen Historischen Museums, Unter den Linden 2, Eingang Spreeseite.

Mit Prof. Dr. Hans Ottomeyer, Generaldirektor des Deutschen Historischen Museums
Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes
Dr. Ulrich Mählert, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Prof. Dr. Hermann Wentker, Leiter der Außenstelle Berlin des Instituts für Zeitgeschichte
Dr. Jürgen Danyel, stellvertretender Direktor des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam
Dr. h.c. Joachim Gauck, Vorsitzender von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Für Fragen stehen außerdem zur Verfügung: Dr. Katharina Henschen, Pressesprecherin der Humboldt-Universität zu Berlin, Klaus Dörr, Geschäftsführender Direktor des Maxim Gorki Theaters, Claus Löser, Regisseur des Dokumentarfilms „Die Behauptung des Raumes“, Christian Lagé, Kurator der Freiluft-Installation „89 Plakate“.

Um Anmeldung zur Pressekonferenz wird gebeten.

Pressekontakt i. A. der Veranstalter: Raufeld Medien, Telefon 030 / 695 665 -18 / -38
Alexandra Hesse (hesse@raufeld.de), Dr. Sabine Schouten (schouten@raufeld.de)

Das „Geschichtsforum 1989 | 2009: Europa zwischen Teilung und Aufbruch“ im Überblick:

Termin: 28. – 31. Mai 2009

Ort: Berlin – Humboldt-Universität, Maxim Gorki Theater, Deutsches Historisches Museum, Collegium Hungaricum und angrenzende Freiflächen

Schirmherrschaft: Bundespräsident Horst Köhler

Veranstalter: Bundeszentrale für politische Bildung, Kulturstiftung des Bundes, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und Institut für Zeitgeschichte München - Berlin, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V. mit Humboldt-Universität zu Berlin, Maxim Gorki Theater, Deutsches Historisches Museum.

Eine Veranstaltung von



und



mit



Highlights aus dem Programm:

Eröffnungsveranstaltung u.a. mit Timothy Garton Ash, Joachim Gauck, Jiri Grusa, Jana Simon, Carolin Emcke am 28. Mai um 17 Uhr im Deutschen Historischen Museum

Installation **89 Plakate** zu Begriffen wie Revolution, Utopie, Volk, Europa, gestaltet und illustriert von 32 internationalen Grafikern. Durchgehend ab 28. Mai, 20 Uhr, rund um das Kastanienwäldchen

1989 – Wie's im Buche steht: ein theatraler Staffellauf durch Berlin über das Jahr 1989 und die Geschichtsschreibung. Vorgetragen von 350 Berlinerinnen und Berlinern, drei Tage und Nächte lang

Reihe **Scheiden tut weh** mit Spielfilmen der Jahre 1989 bis 1992 u.a. von Andreas Dresen, Thomas Heise, Marcel Ophüls, Helke Misselwitz ab dem 28. Mai um 20 Uhr im Zeughauskino des DHM

Deutsch-polnisches Jazzfestival **Sounds! No Walls** u.a. mit Piotr Wojtasik, Billy Harper, Zbigniew Namysłowski, Ernst-Ludwig Petrowsky am 28., 29., 30. Mai um 21 Uhr im DHM

Podiumsreihe des Europäischen Netzwerkes Verantwortung und Solidarität et al.: **1989 – ein Epochenjahr für Mittel- und Osteuropa** u.a. mit Ján Čarnogurský, György Dalos, Tadeusz Mazowiecki, Ulrike Poppe, Marek Prawda am 29. Mai von 9 bis 20 Uhr im Collegium Hungaricum

Podium der Konrad-Adenauer-Stiftung: **CDU-West und CDU-Ost im Einigungsprozess** u.a. mit Norbert Blüm, Heiner Geißler, Klaus Schroeder am 29. Mai um 9 Uhr in der Humboldt-Universität

Hörsaal **DT64 – Fokus 89.** Sendungen aus den letzten Monaten des DDR-Jugendradios DT64, zusätzlich Zeitzeugengespräche am 29., 30. und 31. Mai ab 11 Uhr in der HU

Interaktives Bildungsprojekt des Anne Frank Zentrums et al.: **Free2Choose – Grenzen der Freiheit?!** mit Filmbeiträgen aus 12 europäischen Ländern ab 29. Mai um 14 Uhr in der HU

Vortrag und Table Ronde **Den Kommunismus erzählen** mit Jens Bisky, Fritz Klein, Irina Liebmann, Herta Müller, Martin Sabrow am 29. Mai um 16 Uhr im DHM

Podium der Friedrich-Ebert-Stiftung: **War die Wiedervereinigung das Ziel von Willy Brandts Ostpolitik?** u.a. mit Martin Gutzeit, Frank-Walter Steinmeier und Karsten Voigt am 29. Mai um 16 Uhr in der HU

Uraufführung der gemeinsamen Produktion des Maxim Gorki Theaters und des Deutschen Historischen Instituts Moskau: **Vermauern – Niederschrift eines Gesprächs des Genossen Nikita S. Chuschtschow mit dem Genossen Walter Ulbricht am 1. August 1961**, Regie Hans-Werner Kroesinger am 29. Mai um 16.30 und 18.30 Uhr im MGT

Podium von FriedlicheRevolution.de: **Zwischen User-Generated-History, Historytainment und medialer Aufklärung** u.a. mit Wolfgang Becker, Roland Jahn, Peter Lange am 29. Mai um 18 Uhr in der HU

ZEIT Forum Politik – „Endspiel“ und „Die Mauer“ mit Ilko-Sascha Kowalczyk, Volker Ullrich und Edgar Wolfrum am 29. Mai um 18 Uhr in der HU

Performance **Transnistrien 20 Jahre danach: EU-Beitritt mit Lenin und Wodka!** des Kollektiv Fischka am 29. Mai um 23 Uhr im Maxim Gorki Theater

Uraufführung des Dokumentarfilmes **Die Behauptung des Raumes** zur Galerienszene in der DDR der 1980er Jahre, in Anwesenheit u.a. von Jörg Herold, Else Gabriel und Christoph Tannert am 30. Mai um 20 Uhr im DHM

Abschlusspodium **Mythen und Visionen: Europäische Identität im 21. Jahrhundert** u.a. mit Dipesh Chakrabarty, Camille de Toledo und Vaira Vike-Freiberga am 31. Mai um 14 Uhr im DHM

Wer sich nicht in Gefahr begibt, der kommt drin um – oder: Was eigentlich ist politisch am Lied? Konzertvortrag von Wolf Biermann am 31. Mai um 17 Uhr im DHM

Vollständiges Programm unter www.geschichtsforum09.de

Presseservice: Während des Geschichtsforums werden täglich dokumentierende Audio- und Video-Podcasts zur Verfügung gestellt.

Eine Veranstaltung von:



und



mit

